

Wissenschaftlicher Werdegang von Sven Ekdahl

Schwedischer Staatsbürger, seit 1979 wohnhaft in Berlin.

Geboren 1935 in der Provinz Småland in Südschweden. Studium an den Universitäten Göteborg und Göttingen. Magisterexamen/Staatsexamen 1961, Lizentiatexamen im Fach Geschichte an der Universität Göteborg 1967. Anstellung als Bibliothekar an der Universitätsbibliothek Göteborg (1965-1968) und als Archivar am Landesarchiv Göteborg (1968-1973).

Stipendiat der Alexander von Humboldt-Stiftung (1974-1975) und der Max-Planck-Gesellschaft (Sept. 1976-Juni 1979) für Forschungen im Archiv des Deutschen Ordens in Preußen im damaligen Staatlichen Archivlager Göttingen, wo sich die Archivalien des Staatsarchivs Königsberg zu der Zeit befanden. Promotion für den Doktorgrad (nicht Doktorexamen) an der Åbo Akademie (Schwedische Universität) in Finnland 1977 und Habilitation an der Universität Göteborg 1978. Im selben Jahr Ernennung zum Privatdozenten (assistant professor) an der Universität Göteborg.

1979-1999 Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz, Berlin. Dorthin war das historische Staatsarchiv Königsberg mit den Archivalien des Deutschen Ordens in Preußen 1978/1979 von Göttingen überführt worden.

1996-1999 Vorstandsvorsitzender des Nordostdeutschen Kulturwerks e.V., Lüneburg.

Verleihung des Stanislaw-Sawicki-Preises durch das Instytut Polsko-Skandynawski (Polish-Scandinavian Research Institute) in Kopenhagen 1998 und des Ordens des Großfürsten Gediminas (Staatsorden der Republik Litauen) durch Präsident Valdas Adamkus 1999.

2002 Ernennung zum Professor für mittelalterliche Geschichte (Forschungsprofessur) am Instytut Polsko-Skandynawski, Vorstandsmitglied desselben Instituts. 2004 Ernennung zum Ehrendoktor der Universität Vilnius und 2005 zum Auswärtigen Mitglied der Akademie der

Wissenschaften Litauens. 2013 Verleihung der Medaille Pro Meritis und Ernennung zum Generalsekretär des Instytut Polsko-Skandynawski. 2014 Verleihung der Grunwald-Medaille durch die Gemeinde Grunwald (Polen).

Mitherausgeber und/oder Redaktionsmitglied wissenschaftlicher Zeitschriften in Schweden, Deutschland, Polen und Litauen und Redakteur des Jubiläumsbuchs der schwedischen Victoria-Kirchengemeinde in Berlin (2003). Verfasser von wissenschaftlichen Publikationen, vor allem zu Themen der Geschichte Preußens, Polens, Litauens, Livlands und Skandinaviens im Spätmittelalter. Mitglied historischer Kommissionen und Vereine in verschiedenen Ländern.

Spezielles Forschungsgebiet: Die Schlacht bei Tannenberg (Grunwald, Žalgiris, Hrunval'd, Grjunval'd/Grünwald etc.) 1410.

Bibliographie online: www.ekdahl.de

Seit 1963 verheiratet mit Heide Ekdahl. Zwei Kinder und drei Enkelkinder.

Sven Ekdahl

Berlin, Januar 2015